

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

82 (8.4.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.80

Inserate: Die Beilage 20 Pfg. (Total-Inserate billiger) die Reklamezeile 40 Pfg.

Eingelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 14555. 28. Dezember 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenben, lokalen Theil Albert Herzog.

Nr. 82. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Sonntag, den 8. April 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Die Nebenbahn Müllheim-Badenweiler.

Das Bedürfnis nach einer besseren Verbindung des Kur- und Badeortes Badenweiler mit der Staatsbahn hatte schon im Jahre 1876 Anlaß gegeben zur Bearbeitung eines Projektes zur Herstellung einer Schienenverbindung von der Station Müllheim nach Badenweiler.

Die in Aussicht genommene Bahn soll eine Spurweite von 1 Meter erhalten; die Länge beträgt 7,5 Kilometer. Sie beginnt auf der Nordseite des Bahnhofs Müllheim, führt auf der rechten Seite des Altmühlbaches nach der Stadt Müllheim, hier durch die Hauptstraße bis zum Ende der Stadt, von wo sie auf der Landstraße durch den Ort Badenweiler nach Oberweiler gelangt.

Die Finanzierung des Unternehmens ist in der Art in Aussicht genommen, daß die beteiligten Gemeinden das erforderliche Gelände im Anschluß von 40,000 M. unentgeltlich zur Verfügung stellen sollen.

Das Zeichen der Bier.

Roman von Conan Doyle. (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Die dritte Nacht meiner Wache war finster und regnerisch. Es war kein Vergnügen, bei solchem Wetter eine Stunde nach der andern am Thor zu stehen.

„Mein erster Gedanke war, daß die Kerle mit den Rebellen unter einer Decke wären, und dies der Anfang eines Ueberfalls sei.

„Bei dem Gedanken öffnete ich schon den Mund, um einen Hilferuf auszusprechen, und wenn es mein letzter wäre.

übernehmen. Ohne eine Unterstützung von Seiten des Staates wird die Bahn, wie die bisherigen vergeblichen Versuche bewiesen haben, nicht zur Ausführung zu bringen sein.

Aus Baden.

Bei der Versicherungskassendirektion in Baden sind, wie die „Bad. Corr.“ erfährt, im Monat März 200 Rentengesuche (68 Alters- und 137 Invalidenrentengesuche) eingereicht und 159 Renten (54+105) bewilligt worden.

Die Straßen- und Eisenbahnkommission der zweiten Kammer (Berichterstatter Abg. Vogt) empfiehlt einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs, die Erbauung einer Nebenbahn von Bruchsal nach Odenheim und von Ulm nach Neuzinningen betreffend.

zum Anschluß an die Kraichgaubahn früher oder später ins Auge gefaßt werden wird. Sie richtet an die Großh. Regierung das Ersuchen, bei den Verhandlungen mit den Bauunternehmern der Nebenbahn dahin wirken zu wollen, daß die Stationsanlage bei Gochsheim in der von den Petenten erwünschten Weise erstellt werde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. April.

Die allkatholische badische Landesversammlung, die alljährlich im Frühjahr abgehalten wird, findet Montag 9. April, Vormittags 10 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten“ statt.

Lieber Kranz. Aus dem von dem Vorstand des Lieberkranzes an die jüngst abgehaltene Generalversammlung erstatteten Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahre entnehmen wir, daß dieser auch in weiteren Kreisen bekannte Verein eine außerordentliche Thätigkeit auf manichfachen Gebieten entwickelt hat.

Auf zum Turnen! Gut Heil der Turnerei! Die so gesundheitsfördernden, Körper und Geist entwickelnden Leibesübungen unter Aufsicht und Leitung von bewährten Fach-

was in mir vorging, denn er flüsterte mir rasch zu: „Nacht keinen Lärm; die Festung ist nicht in Gefahr; hier dießseits vom Fluß giebt's keine Rebellen.“

„Es klang, als ob er die Wahrheit spräche; daß ich ein tochter Mann war, sobald ich Losschrie, konnte ich in des Kerls schwarzen Augen lesen.

„Hört mir zu, Sahib,“ sagte Abdallah Khan, der größere und wildere von beiden; „entweder Ihr thut jetzt ruhig mit, oder wir müssen Euch für immer still machen.

„Wie kann ich mich entscheiden,“ versetzte ich, „bevor ich weiß, was Ihr von mir verlangt? — Das Eine sage ich Euch: wenn es die Sicherheit des Platzes gefährdet, will ich nichts damit zu thun haben; dann möget Ihr mich mit Eurem Messer abfertigen — nur zu.“

„Mit der Festung hat's nichts zu schaffen; sagte er. Wir fordern nur von Euch, daß Ihr reich werden sollt.

„Wir fordern nur von Euch, daß Ihr reich werden sollt. Das ist's ja, wozu alle Eure Landsleute hier herüber kommen. Wenn Ihr mir uns gemeinsame Sache macht, so schwören

wir Euch auf dies blanke Messer und bei dem dreifachen Eid, den kein Sikh jemals gebrochen hat, daß Ihr Euren gerechten Antheil von der Beute haben sollt.

„Aber was ist denn das für ein Schatz?“ fragte ich; „ich habe ganz und gar nichts dawider, reich zu werden, sagt mir nur, wie's geschehen kann?“

„So wollt Ihr schwören bei den Gebirgen Eures Vaters, bei der Ehre Eurer Mutter, bei dem Kreuz Eures Glaubens, gegen uns keine Hand zu erheben und kein Wort zu verrathen, weder jetzt noch später?“

„Das will ich schwören,“ versetzte ich, „wenn ihr nichts gegen die Festung vorhabt.“

„Dann schwören wir, ich und mein Kamerad, daß Ihr den vierten Theil des Schatzes haben sollt, der gleichmäßig unter uns Vier vertheilt werden wird.“

„Wir sind ja nur drei,“ warf ich ein.

„Doch Albar muß auch seinen Antheil haben. Wir können auch die Geschichte erzählen, während wir hier warten. — Stell' Du Dich ans Thor, Mohamed Singh, und gieb uns ein Zeichen wenn sie kommen! — Ich weiß, daß ein Schwur den Fremden bindet und wir uns auf Euch verlassen können, Sahib. Wäret Ihr ein verlorener Hindu, so häßtet ihr bei allen Göttern in Euren falschen Tempeln schwören können, Euer Blut wäre doch auf dem Messer und Euer Leib im Graben gewesen.“

(Fortsetzung folgt.)

männern vernünftig getrieben, sollten nirgends mehr fehlen und möchten wir gerade jetzt, an dem Lebenswendeypunkt der jungen Leute von der Schule in die Lehre zum mannigfachen Arbeiten, den Mohn- und Weizen ergehen lassen, sich dem Turnen auch mehr und mehr anzuschließen. Hierzu bietet sich günstige Gelegenheit bei der „Turngesellschaft“, bei der Befehle jeber Standes als Turnzöglinge Montag Abends jeweils von 8—10 Uhr in der Turnhalle, Schützenstraße 35, sich bei Turnwart W. Blum anmelden können, woselbst ihnen ein vom Vater oder Bekehrer auszustellender Erlaubnischein eingehändigt wird. Noch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Jöglinge nach Stufen ihrer Körperkonstitution eingetheilt und die betr. Uebungen ihren Leistungs-fähigkeiten angepaßt sind, so daß der schwächste Jögling stets langsam in seiner weiteren Entwicklung vorwärts schiebt, aber zusehends an Größe der normalen Körperausstattung gewinnt. — In der schönen Sommerzeit wird der Turnplatz im Freien (Wiese) benützt und Turnspiele arrangirt, ebenso zur Erholung von Zeit zu Zeit an den Sonntagen kleine halbtägige Touren, die keine Anstrengung und kein Geld kosten unter Führung des Turnwarts veranstaltet.

P. Handelsvertrag mit Portugal. Zeitungsnotizen zufolge wird der Abschluß eines Handelsvertrags mit Portugal angestrebt. Im Hinblick hierauf empfiehlt es sich, daß etwaige Interessenten ihre bezüglichen Wünsche mit thunlichster Beschleunigung möglichst eingehend begründet der Handelskammer unterbreiten.

— **Das Konzert des Bassisten Herrn Max Roth-schild** findet am Montag den 16. April, Abends halb 9 Uhr, im Eitrachsaale statt. Der Abend, zu welchem die Damen Fräulein Adele und Mina Nast, sowie der Violinist Herr Schulz ihre Mitwirkung zugesagt haben, wird sicherlich des Interessanten gar Mancherlei zu bieten haben.

— **Staudigl-Konzert.** Wie wir hören, hat sich das beliebte Künstlerpaar Staudigl zur Veranstaltung eines wieder-Abends in Karlsruhe entschlossen und dürfte diese Mittheilung genügen, großes Interesse für das in Aussicht stehende Konzert, welches Samstag den 14. April im Museumsaal stattfinden soll, wahrzunehmen. Die Klavierbegleitung hat die auch in hiesigen Kreisen vortheilhaft bekannte Pianistin Fräulein Bily Osvald aus Baden-Baden übernommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 8. bis mit 15. April 1894. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag den 8.: 6. Vorst. außer Ab. „Rienzi, der letzte der Tribunen“, große tragische Oper in 5 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. — Montag den 9.: 5. Sonder-Vorst. außer Ab. zu ermäßigten Preisen. „Der Waffenschmied“, komische Oper in 3 A. von Alb. Vorhies. Jumentraut: Frau Schäfer-Kruse vom herzogl. Hoftheater in Braunschweig als Gast. Anfang 7 Uhr. — Dienstag den 10.: 51. Ab.-Vorst. „Imogen“, Schauspiel in 5 A. von Shakespears, bearbeitet von H. Bultshaupt, Musik von A. Dietrich. Anfang halb 7 Uhr. — Donnerstag den 12.: 52. Ab.-Vorst. „Margarethe“, große Oper mit Ballet in 5 A. Musik von Ch. Coumad. — Faust: Herr Hübner vom Stadttheater in Leipzig. — Marthe: Frau Schäfer-Kruse vom herzogl. Hoftheater in Braunschweig als Gäste. — Anfang halb 7 Uhr. — Freitag den 13.: 53. Ab.-Vorst. „Die wilde Jagd“, Lustspiel in 4 A. von Ludwig Fulda. Anfang halb 7 Uhr. — Sonntag den 15.: 54. Ab.-Vorst. „Die Jüdin“, große Oper in 5 A. Musik von Halevy. Anfang halb 7 Uhr. — b. Im Theater in Baden: Mittwoch den 11.: 29. Ab.-Vorst. „Imogen“, Schauspiel in 5 A. von Shakespears, bearbeitet von H. Bultshaupt, Musik von A. Dietrich. Anfang halb 7 Uhr. — Samstag den 14.: 30. Ab.-Vorst. „Die wilde Jagd“, Lustspiel in 4 A. von Ludwig Fulda. Anfang halb 7 Uhr.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Die Erstaufführung des Schauspiels „Daniel Danelli“ von Richard Vogl ist auf Dienstag den 17. anberaumt. Am 21. und 22. April sollen beide Theile der „Trojaner“ in Szene gehen.

Handel und Verkehr.

Badische Papierwaren-Fabrik Karlsruhe. Die Generalversammlung beschloß die Liquidation der Gesellschaft.

O. Karlsruhe. 6. April. Am 4. d. M. fand im hiesigen Viehhof der erste diesjährige Zucht- und Ruhviehmarkt mit Preisvertheilung statt. Der Auktions- und Großvieh war ein sehr starker und die zugeführten Thiere, insbesondere Zuchtfarren und Zuchtkalbinnen von vorzüglicher Qualität. Der Auktions- und Mastvieh war zwar etwas schwächer als sonst, ließ aber in Bezug auf Qualität nichts zu wünschen übrig; besonders unter den Mastrindern und Mastfarren waren vorzügliche Exemplare vertreten, z. B. mehrere Mastfarren von 22 Zentner Lebendgewicht. Im Ganzen waren aufgetrieben 224 Stück Großvieh und zwar: Zuchtfarren 57, Zuchtkühe 15, Zuchtkalbinnen 18, Milchfähe 15, Zuchtrinder 8, Mastfarren 9, Mastochsen 27, Mastrinder 42, Mastfähe 33, Summa 224. Die Tendenz des Marktes war sehr lebhaft, verkauft wurden:

40 Zuchtfarren	im Preis von 300—500 M. pro Stück.
7 Zuchtkühe	350—450
6 Zuchtkalbinnen	350—450
9 Milchfähe	300—450
4 Zuchtrinder	200—350
9 Mastfarren	350—710
25 Mastochsen	450—550
32 Mastrinder	250—420
20 Mastfähe	260—400

Offene Stellen.

Sto. d. d. Die Stelle eines Notariatsgehilfen bei Notar Schwarz in Sto. d. d.

Erledigte Stellen für Militärantwärter.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)
5 Briefträger und Postkaffner auf sofort.
6 Monate Probezeit. Anstellung auf 4wöchige Kündigung.

400 M. Rantion, kann durch Gehaltsabzüge gedeckt werden. Je 900 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt nach längerer Dienstzeit bis auf 1500 Mark. Bewerbungen an die Oberpostdirektion in Konstanz.

4 Paketträger und Stadtpostboten auf sofort. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf 4wöchige Kündigung. 200 M. Rantion, kann durch Gehaltsabzüge gedeckt werden. Je 700 M. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß. Ansicht auf Verbesserung. Bewerbungen an die Ober-Postdirektion in Konstanz.

Badischer Landtag.

Tagesordnung

der 57. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer auf Montag, den 9. April 1894, Vormittags 12 Uhr.

- 1. Anzeige neuer Eingaben.
- 2. Berathung über die geschäftliche Behandlung der Gesehwürse a) die Erbauung einer Nebenbahn von Bühl nach Büblersthal betreffend, b) die Erbauung einer Lokalbahn vom Bahnhof Mühlheim nach Badenweiler betreffend.
- 3. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Erbauung einer Nebenbahn von Bruchsal nach Oberheim und von Ulstabt nach Neuzingen. Berichterstatter: Abg. Lohr.
- 4. Berathung des Berichts der Petitionskommission über die Beschwerde von Einwohnern der Gemeinde Forstheim, Amts Ettlingen, die Abschätzung des Furstchadens anlässlich der Kaiserparade betreffend. Berichterstatter: Abg. Dreher.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 7. April. Im hiesigen „Caricaturblatt“ heißt es in der längeren Erklärung des Redakteurs Polstorf u. a.: „In den mir gemachten Mittheilungen war nicht von einem „staatlichen Interesse“, das die Vorlegung von Akten verbiete“, die Rede, sondern ausdrücklich von der Rücksicht auf einzelne Bundesstaaten. Der Sinn war ganz klar! es seien Bundesstaaten gegenüber Dinge vorgekommen, die man wohl unter der Hand zugeben, aber nicht der Konstatierung durch ein gerichtliches Verfahren aussetzen könne.“ (Die Affaire Moser war bekanntlich schon einmal angesetzt. D. A.) . . . Halb erheitend, halb empörend ist die Redekunst, mit der die offiziöse Presse behauptet, der Herr General Spis habe sich mit Herrn Hoffmann nur in dessen eigenem Interesse besprochen und zu diesem Zweck Ergänzungen im A. E. eingegogen! Der Herr General hat selbst gesagt: „Die Sache ist mir schrecklich! Ich weiß von den Geschichten nichts, ich habe den Kladderadatsch lange nicht gesehen und verfolge nicht, wie gerade ich zu dieser Rolle komme!“ — Zum Schluß bemerke ich noch, daß das auffällige Hervortreten meiner bescheidenen und sonst gern in Reserve lebenden Persönlichkeit in diesem Falle sich sehr einfach erklärt. Ich habe von vornherein mich lebhaft für die Sache interessiert, während unser Gesehrteakteur das erste, von mir als durchaus berechtigt anerkannte Bedenken hatte, daß die Angriffe nur einem engeren Kreise von Lesern verständlich seien. Polstorf“.

Berlin, 7. April. Der stellvertretende Gouverneur von Deutschostafrika, Major Brochem, bekannt durch seine Gruß-Erlasse zc. kehrt demnächst nach Deutschland zurück und tritt wieder in die aktive Armee ein.

Berlin, 7. April. Vor dem hiesigen Landesgericht wurde gestern der Beleidigungsprozess gegen den Rechtsanwalt Asemiffen-Detmold, der im „Berl. Tagbl.“ sowie in Eingaben an das Reichsjustizamt und den Bundesrath die Justizpflege in Lippe-Detmold kritisierte, sowie den Redakteur des „B. L.“, Harich, verhandelt. Asemiffen wurde zu 600, Harich zu 800 M. Geldstrafe verurtheilt.

Stuttgart, 7. April. Der „Merkur“ bringt eine Meldung über die Verfassungs-Revision, die die frühere Nachricht, daß die Regierung die Einrichtung einer reinen Volkskammer nicht beabsichtige, bestätigt. Die Zahl der Geistlichen und Ritter der Zweiten Kammer soll von 9 resp. 13 auf 6 und 8 beschränkt werden, Stuttgart 3 oder 4, Handel und Landwirtschaft je 3 Vertreter entsenden. In die Erste Kammer sollen der Bischof und zwei evangelische Prälaten treten, ebenso die Vorstände der Handels- und Landwirtschafts-Zentralstelle. Die Stimmenübertragung soll aufgehoben und die Zahl der ernannten Mitglieder unbeschränkt sein.

Prag, 7. April. In dem Garten des Glaswarenfabrikanten Koflan bei Gablonz explodirte Donnerstag Abend eine Dynamitbombe. Sämmtliche Fensterscheiben wurden zertrümmert und eine weitestehende Erdbauhöhlung bewirkt. Eine Beschädigung der erst gefährdeten Hansbewohner wurde nur durch einen Zufall — daß die Explosion die Richtung nach dem Garten nahm — verhindert. Man vermuthet einen Nachhall, da Koflan Perkussionsmaschinen aufgestellt hatte, wodurch die Arbeiter in ihrem Verdienst beeinträchtigt wurden. Frf. Ztg.

Graz, 7. April. Vom 1. bis 3. August findet hier der Kongreß deutscher Eisenbahnverwaltungen statt.

Bruedig, 7. April. Die Fahnen von San Marco leuchten im goldenen Morgenröthe. Volkshaaren sieben nach der Riba de Schiavoni. Kaiser Wilhelm ist schon auf 9 Uhr angekündigt. Die Blätter widmen ihm Willkommgrüße. Der Adriatic schreibt: „Die Venetianer grüßen den Kaiser mit der Herzlichkeit alter Freunde, sie sind glücklich, in ihm die Vertörperung der Macht und des Friedens zu erblicken.“ 500 Gendarmen sind zum

Sicherheitsdienste aufgeboden. 300 Verdächtige wurden verhaftet. Der Piazza und der Canal Grande sind besetzt. (Sch. M.)

Telegramme der „Badischen Presse“.

Speyer, 7. April. Ein Telegramm aus Kirchheimbolanden meldet von einem großen Brandunglück, bei dem 3 Menschenopfer zu beklagen sind. In der Nacht vom Freitag auf Samstag brannten 2 Häuser nieder. Der Kaufmann Lutz und seine zwei erwachsenen Söhne fanden den Tod in den Flammen.

Darmstadt, 7. April. Die hiesige Strafkammer verurtheilte gestern den verurtheilten Einbrecher Klobbach zu 15 Jahren Zuchthaus.

Berlin, 7. April. Wie es heißt, soll der Kaiser beabsichtigen, den König von Dänemark in Wiesbaden zu besuchen. Es schiebt dies aber einen späteren Besuch des Kaisers in Kopenhagen zu den Feiertagen der Silberhochzeit des Kronprinzen nicht aus.

Berlin, 7. April. Von den 15 Offizieren, die im Hannoverischen Spielerprozess theilhaftig, ist kein Einziger straffrei ausgegangen. Alle wurden zu größeren oder geringeren Strafen, je nach dem Grade ihrer Theilnehmung an dem Prozess verurtheilt. Wenn die Angelegenheit erst jetzt zum Abschluß kommt, so liegt der Grund darin, daß erst neue Ehrengerichte konstituirbar werden mußten, da der Kaiser in vielen Fällen das Urtheil zu milde fand und nicht bestätigte.

Berlin, 7. April. Die Verschiebung der Berathung der Steuervorlage auf 16. April ist ausschließlich auf Wunsch des Zentrum zurückzuführen, welches sich gegenüber dem Steuerplane noch nicht schlüssig gemacht hat.

Berlin, 7. April. In der hiesigen Reichsbank sind gestern dem Obersteiger Ditrich aus Friedersdorf 12,500 Mark deutsche Reichsanleihe abhandelt gekommen, ohne daß man vom Dieb bisher eine Spur gefunden.

Wien, 7. April. Ein schweres Unglück ereignete sich in Neusohl in Ungarn. Während des Unterrichts stürzte in der Staatsmädchenschule eine Mauer ein und begrub 17 Mädchen unter den Trümmern, 4 Kinder blieben tod und 13 wurden schwer verletzt.

Krakau, 7. April. Hier herrscht große Unruhe, weil der Bürgermeister auf Anordnung der Polizei das provisorische Kosziński-Denkmal in der Nacht entfernen ließ. Sturmische Gemeinderaths-Sitzungen stehen bevor. Außerdem wird das Festkomitee gegen den Bürgermeister Klage erheben wegen Verhinderung.

Reichenberg (Böhmen) 7. April. Der Statthalter gab bekannt, daß die in den Staatsbetrieben beschäftigten Arbeiter nicht darauf rechnen dürfen, daß man ihnen den 1. Mai frei geben würde. Etwaige Arbeits-Einstellungen würden nach der ganzen Strenge des Gesetzes gehandelt werden.

Verbands- und Vergnügnngs-Anzeiger.

- Sonntag, den 8. April:
- Alpenverein. Früh 7 U. 46 M. Ausflug nach Ottersweier, Breitenbrunn, Hornisgrunde, Mummelsee, Wolfsbrunnen. Bürgergefellschaft. Halb 8 Uhr Zusammenkunft mit Damen im „Säckelhof“.
- Frohman. Familienausflug nach Beierheim i. d. Bwien.
- Gefang. Verein Maschinenbauer. Familienausflug n. Forstheim. Abf. 1 U. 50 M., Solalbadhof.
- Kathol. Arbeiter-Verein d. bad. Pfalz. 8 U. Stiftungsfest im „König von Preußen“.
- 1. Karlr. Bicycle-Club. Früh. Abf. 7 Uhr, Bahnhofsrestauration.
- Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Grenadierkapelle.
- Schützengesellschaft. 2 Uhr Preischießen.
- Feloziped-Club „Fidelitas“. Tagesstour nach Pforzheim. Abf. 6 Uhr früh, Draisedenkmal. Mittagstour. Abfahrt halb 2 Uhr, Schloßplatz.

Der Verloofungskalender.

wird Mitte nächster Woche fertig und sämmtlichen Abonnenten der „Badischen Presse“ gratis zugehen.

Die Expedition der „Bad. Presse.“

Badbrunn in Reitenholz (Elz).
Kneipp-Kur, Thermalbad, Massage. Arzt (Spezialist).
120 Zim. Prosph. frei. 4369.13.1 Die Direktion.

Frankfurter Frühjahrs-Fierdemarkt-Loose
per Stück 1 M.

Ziehung am 11. April 1894.
find in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Gök, Lederhandlung, Hebelstraße 15.

Bürstenholzbohrer, Bürstenmacher, Maler und Anstreicher, Schreiner, Steinhauer, Wagner, Zimmerleute, Knechte etc. zu sofortigen Eintritt gesucht durch die Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt Freiburg i. Br.

In allen Familien

verwendet man jetzt Therac's hygienische Fettseife Nr. 690 als die billigste aller fein parfümierten Toilette-Seifen. Preis pr. Stück nur 25 Pfg., trotzdem dieselbe den zum Preise von 40, 50 und 75 Pfg. feilgehaltenen Fettseifen vollständig überbietet. Erhältlich in allen besseren Drogerien, Seifen-, Parfümerien- und Colonialwaren-Geschäften. 3119

Andern Anzeige. Ihre verschied. sanft nach schwerem Lebensjahr unsere liebe, gute Mutter und Großmutter te RIES Witwe, geb. Gluck, am 6. April d. J. in ihrem 81. Lebensjahre hinterblieben. Karlsruhe, den 7. April 1894. Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Amalienstraße 61. Auf Wunsch der Entschlafenen bittet man Blumenspenden zu unterlassen. 4371

Kaisergarten. Sonntag den 8. April: 4357 Großes Concert u. Eröffnung der Gartenwirthschaft, wozu höflichst einladet H. Müller.

Freiburg i. B. Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vorzüglicher Küche besuchen will, gehe in das Wein-Restaurant zum Gutenberg, Salzstraße 33, nächst dem Theater. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. Vorzügliche offene und Flaschen-Weine. K. Bieger.

Berein für 1858. Hamburg, Reichstraße 1. Kostenfreie Stellen-Vermittlung. Befestigt 1893: 4119 Stellen. Vom 1. Januar bis 1. April d. J. wurden 3133 Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen und 1069 Stellen befestigt. Ende März blieben 845 Befestigungsaufträge schwebend. 4353

Tricot-Netze werden wegen Anzug billig abgegeben. 4359 Kaiserstraße 137. An einem guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch können auch einige Herren teilnehmen. Adlerstr. 22, 3. St., Boderch.

Schmiegsame Filzbekleidung an Pedalen der Fahrräder empfiehlte J. B. Mayer, Haus- und Filzfabrication in Furtwangen (Schwarzwald). 3990.6.1 Musterpakete, inhaltl. 4 Stück, M. 1.40 per Nachnahme. Alte Briefmarken! Lauff Postsekretär Guchs, Rannenburg (S.).

Ruhholz-Berkauf. Or. Bezirksforstei Forzheim verkauft aus Domänenwald Hagenschick und Halbe (3-10 km von der Bahn) mit Zahlfrist bis 1. Dezember d. J., am Montag den 16. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Seehaus bei Forzheim (4 km), im Wege schriftlicher Angebote: Loose 1-100: 775 Nadelholzstämme I., II. und III. Klasse, 1517 do. IV. und V. Kl., 1016 Stück (2168 fm.) weißtannenes Sägholz verschiedener Länge. Die Angebote sind losweise für ein fm. geschlossen mit „Angebot auf Ruhholz“ bis längstens zum Termin einzureichen. Loose- und Angebotsverzeichnis durch die Bezirksforstei. b. anschließend hieran durch Versteigerung: Loose 101-256, in der Halbe Loose 1-18: 349 Nadelholzstämme I., II. und III. Klasse, 818 do. IV. und V. Kl., 186 Stück Sägholz, 24 Spaltstämme und Klöße, 319 Gerüststangen, ferner 60 Buchen, 9 Hainbuchen, 8 Eichen, 5 Ahorn, 5 Erlen, 3 Linden, 1 Eiche und 1 Birle. 4306.2.1 Eisenzug durch Domänenwaldhüter Maier auf Seehaus, wo selbst auch weitere Auskunft.

Central Annoncen-Expedition G. LAUBE & Co. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt. Gegründet 1864. Zeitungsverzeichnisse, Adressenverzeichnisse gratis und franco. Billigste Bezeichnung. Größere Inseratensendungen zu den niedrigsten Pauschalpreisen. Bureau in Karlsruhe: Friedrichsplatz Nr. 4.

Otto Büttner, Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr., empfiehlt zu billigsten Preisen: Gartenmöbel aller Art 4366 für Wirthe und Private. Rollschutzwände. Zur Fabrication eines Inkrativen und gangbaren Artikels wird Theilhaber gesucht. Derselbe hat die kaufmännische Leitung des Geschäftes zu übernehmen, auch kleinere Reisen auszuführen und ein Kapital von 50,000 Mark einzulegen. Gest. Off. unter F. P. 4370 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 7.1

Unterrichts-Angeboten. Eine junge Französin, geprüfte Lehrerin, wünscht in einer Familie oder Institut, gegen freie Station u. Gelegenheit deutsch zu erlernen. Unterrichts in ihrer Muttersprache zu geben. 4220 Näheres bei Frau Simon, Dampfwaschanstalt Belertheim b. Karlsruhe.

Pfandscheine sind gefunden worden und können abgeholt werden gegen Einrückungsgebühr. 4063 Wilhelmstraße 13, 3. St. Wirthschaft-Gesuch. Erfahrene, tüchtige, kautionsfähige Wirthschaftsleute suchen eine Wirthschaft in Pacht oder Zapf. Offerten unter Nr. 4354 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Für einen jungen Mann wird in gutem Hause in der Nähe der Grösch. Baugewerkschule, per 15. April Pension gesucht. Familienanschluss erwünscht. Offerten mit Preisangabe sind unter O. 3692 an Rudolf Mosse, Mannheim, zu richten. 4395.3.1 Ein noch sehr gut erhaltenes, hölzernes Gartenhaus ist billig zu verkaufen. Näheres Birschstraße 33 (Bureau) Ein Fahrrad, Pneumatic, neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen. 4355 Ritterstraße 8, Hinterhaus. Regulateur, hochfein, ist billig zu verkaufen. 4237.2.1 Augartenstraße 47, 4. St. Offene Stellen besetzt kostenfrei der kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). - Jahresbeitrag für neu eintretende auswärtige Mitglieder M. 5.-, Einschreibegeld für staltensuchende Nichtmitglieder Mk. 2.50 für 3 Monate. 101.12.7 U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet hier und auswärts stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt- Centralbureau, Erdbrunnstr. 3, 2. Stod. 4313 Lehrlinge gesucht, welches Lust hat das Kleidermachen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Frau Dötsch, Kaiserstraße 137. 4358 1 bis 2 Lehrlinge, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten. Steinstr. 29, Seitenb., 2. St. Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vase“ in Oelingen a. N. 6.1 Eine Verkäuferin, welche schon längere Zeit in einem Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäfte thätig war, sucht in einem ähnlichen Geschäfte wieder Stelle. Offerten beliebe man unter Nr. 4332 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. Eine perfekte Herrschafts-Köchin mit den besten Zeugnissen sucht für sofort Stelle durch Fräulein Caroline Vögel, Kaiserstraße 136, Boderhaus, 3. Stod. 4348 Stellung erh. Jeder überallhin uniohst. Forderung v. Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend. 2918 Ein einfaches, gut möbirtes Zimmer, zwischen der Leopold- u. Westendstraße, ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 4346 in der Expedition der „Badischen Presse“. Zimmer zu vermieten. Ein großes gut möbirtes Zimmer im 2. Stod, mit freier Aussicht ohne vis-à-vis, ist sofort oder später an einen besseren Herrn oder Dame billig zu vermieten. Zu erfragen Birschstr. 87 II. Stod rechts. 5.1 Biederstraße 22, 3. Stod, Boderhaus, ist ein möbirtes Zimmer nebst Pension, auf 15. d. Mts. an einen Schüler zu vermieten. 4363

Central Annoncen-Expedition G. LAUBE & Co. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt. Gegründet 1864. Zeitungsverzeichnisse, Adressenverzeichnisse gratis und franco. Billigste Bezeichnung. Größere Inseratensendungen zu den niedrigsten Pauschalpreisen. Bureau in Karlsruhe: Friedrichsplatz Nr. 4.

Welcher Kapitalist leihet einer Wittve mit großer Familie 1000 Mk. auf letzte Hypothek? Bis wird pünktlich bezahlt und auf Wunsch wird in Raten in jedem Monat abbezahlt. 4367 Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag den 8. April 1894. Sechste Vorstellung außer Abonnement. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. Regie: Herr Schön. Personen: Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger, Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger, Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger.

Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt Freiburg i. Br. gebründet und geleitet von gemeinnützigen Vereinen mit Unterstützung des Stadtraths. Die Anstalt besorgt in billigster und zuverlässigster Weise die Vermittlung von Stellen jeglicher Art für gewerbliche Arbeiter und Lehrlinge aller Branchen, für landwirtschaftliche Arbeiter, Tagelöhner etc., für Wirthschafts-personal, sowie für männliche und weibliche Diensthofen etc. Filialen: in Alt-Breisach, Mühlheim, Baldbühl. Stellenlose Dienstmädchen finden gute und billige Unterkunft in der eigenen Nähbeherberge. Die Verwaltung der allgem. Arbeits-Nachweis-Anstalt, Freiburg i. Br.

Welcher Kapitalist leihet einer Wittve mit großer Familie 1000 Mk. auf letzte Hypothek? Bis wird pünktlich bezahlt und auf Wunsch wird in Raten in jedem Monat abbezahlt. 4367 Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag den 8. April 1894. Sechste Vorstellung außer Abonnement. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. Regie: Herr Schön. Personen: Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger, Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger. Im 2. Akte Pantomime: Quercia's Tod. Personen: Frau Höder, Herr Lanzer, Herr Marx, Herr Höder, Freunde des Collatinus, Frauen der Lucretia, Gewaffnete des Tarquinius. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Kasseröffnung 5 Uhr. Mittel-Preis. Montag den 9. April. Fünfte Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßig. Preisen. Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Capitalist leihet einer Wittve mit großer Familie 1000 Mk. auf letzte Hypothek? Bis wird pünktlich bezahlt und auf Wunsch wird in Raten in jedem Monat abbezahlt. 4367 Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag den 8. April 1894. Sechste Vorstellung außer Abonnement. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. Regie: Herr Schön. Personen: Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger, Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger. Im 2. Akte Pantomime: Quercia's Tod. Personen: Frau Höder, Herr Lanzer, Herr Marx, Herr Höder, Freunde des Collatinus, Frauen der Lucretia, Gewaffnete des Tarquinius. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Kasseröffnung 5 Uhr. Mittel-Preis. Montag den 9. April. Fünfte Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßig. Preisen. Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Capitalist leihet einer Wittve mit großer Familie 1000 Mk. auf letzte Hypothek? Bis wird pünktlich bezahlt und auf Wunsch wird in Raten in jedem Monat abbezahlt. 4367 Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe. Sonntag den 8. April 1894. Sechste Vorstellung außer Abonnement. Rienzi, der Letzte der Tribunen. Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner. Regie: Herr Schön. Personen: Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger, Herr Oberländer, Fräulein Mailhau, Herr Rebe, Frau Reub, Herr Blank, Herr Heller, Hr. Guggenbühler, Herr B. Meyer, Fr. Königsratter, Herr Denninger. Im 2. Akte Pantomime: Quercia's Tod. Personen: Frau Höder, Herr Lanzer, Herr Marx, Herr Höder, Freunde des Collatinus, Frauen der Lucretia, Gewaffnete des Tarquinius. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Kasseröffnung 5 Uhr. Mittel-Preis. Montag den 9. April. Fünfte Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßig. Preisen. Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Albert Lortzing.

Elegante Neuheiten

sind heute eingetroffen in

**Loden-Costumes,
Cheviot-Costumes,**

Serie I Mt. 20.—, Serie II Mt. 25.—,
Serie III Mt. 35.—;

ferner:

Capes, Jaquettes, Spitzen-Umhänge, Staub-Mäntel, Promenade-Mäntel, Regen-Mäntel, Pelerinen von Mt. 1.50 an, in allen Farben, Kragen in schwarz und farbig, Blousen, Kinder-Mäntel und Kinder-Jäckchen etc.

und werden solche billigt bei den bekannten, festen Preisen abgegeben.

E. Neu, Damenmäntel-Fabrik,

Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

4365

Fleisch-Extract MAGGI

schafft wie kein anderes Mittel überraschend schnelle Erholung von geistiger und körperlicher Anstrengung, und wird bestens empfohlen von Victor Merkle, Kaiserstraße 160.

Gottesdienst.
Sonntag den 8. April.
 Evang. Stadtgemeinde.
 7/9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingada.
 9 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Stutz.
 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bornhäuser.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Fischer.
 10 Uhr Stadtkirche: Herr Pfarrverwalter Mühlhäuser.
 7/12 Uhr Pfandhandelskirche: Hr. Stadtpfarrer Baengin.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Stutz.
 Christenlehren:
 7/12 Uhr Gebirgsstraße 5: Hr. Dekan Dr. Zittel.
 7/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger Dr. Helbing.
 7/12 Uhr Kreuzstraße 15: Herr Pfarrverwalter Mühlhäuser.
 Wochengottesdienst: Donnerstag den 12. April, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Baengin.
 Militär-Gemeinde.
 7/12 Uhr Christenlehre Leopoldstraße Nr. 9: Herr Militär-Oberpfarrer Fingada.
 Diakonienhandelskirche.
 Samstag den 7. April, Abends 7/8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Sonntag den 8. April, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Abends 7/8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
 Evangelische Kapelle des Rabettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
 Evangelische Gottesdienste im Stadtheil Mühlburg.
 7/10 Uhr Vormittagsgottesdienst, 7/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.
 Wochengottesdienst: Donnerstag den 12. April, Abends 7 Uhr: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.
 Evangelische Stadtmision.
 Sonntagsschulen:
 7/12 Uhr evang. Vereinshaus (Ablerstraße), Sophienstraße 52, Südstadtkirche: Kindergottesdienst.
 In der Zeit vom 1. bis 15. April fallen die Gottesdienste und Bibelstunden im evang. Vereinshaus wegen der Vorträge des Hrn. Prediger Schreut fämmtl. aus.
 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Scriba.
 Evangelisch-lutherische Kreuz-Gemeinde, Vespaal verlängertest Carlstraße 83, Vormittags 10 Uhr: Predigt: Herr Pfarrer Wagner.
 Katholische Stadt-Gemeinde.
 Hauptkirche (St. Stephan).
 6 Uhr Frühmesse.

7/8 Uhr hl. Messe.
 7/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
 7/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Keller.
 7/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Bern.
 7/8 Uhr Christenlehre.
 St. Vincentius-Kapelle.
 8 Uhr Amt.
 7/6 Uhr Bruderschaft mit Predigt. Liebhaufenkirche.
 6 Uhr Frühmesse.
 7/9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Pink.
 7/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Popp.
 2 Uhr Christenlehre für Knaben.
 7/4 Uhr Herz Maria-Bruderschaft.
 4 Uhr Versammlung des Vereins christlicher Mütter.
 Katholische Kapelle des Rabettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.
 St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
 7/7 und 7/8 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.
 7/8 Uhr Frühmesse.
 9 Uhr Hauptgottesdienst.
 2 Uhr Christenlehre und Herz Jesu Andacht.
 (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 8 Uhr Kleine Kirche (Predigt: Herr Generalvikar Prof. Dr. Weber): Herr Stadtpfarrer Bodenfein.
 Evangelische Gemeinschaft: Pfandhandelskirche, Heierthemer Allee 4: Vormittags 7/10 Uhr und Nachmittags 7/4 Uhr Predigt.
 Methodistengemeinde: im Vespaal Zitel 19a, Vormittags 7/10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.
 English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11.30 a.m.
 H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.
 The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Fleck, Uhländstr. 13.
Sanitäts-Bazar.
 Beste engl. u. französl. Spezialitäten. Preislisten gratis gegen 10 Pf.-Marke versendet Ph. Rumpor, Gummi-Manufaktur, Frankfurt a. M., Schürmstraße 54. 3960
 Erzieherinnen, Kinderfräulein, Gesellschaftlerinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen etc. suchen und finden Stellung durch das
Special-Placirungs-Bureau
 für Erziehungsfach v. G. Renland, Weinheim a. B.
 Prospective u. näh. Ausk. geg. Einsend. a. 10 Pf. Marke. 1410.18.14

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir schmerzfüllt mit, daß nach langem, schweren Leiden heute Vormittag 9 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Friedrich Meier,

Eisenbahnassistent,

samt entschlafen ist.

Heubischhofshelm, den 7. April 1894. 4361

Die trauernde Gattin:
Sophie Meier, geb. Laß,
 und Kinder.

Dies statt besonderer Anzeige.

In der „Badischen Presse“ werden

Todes-Anzeigen

in Karlsruhe und Umgegend wie im ganzen badischen Lande zur weitesten Kenntniß gebracht.

Schluss

des 4352.5.1

Ausverkaufs.

Zum Schlusse des Ausverkaufs habe ich noch eine bedeutende Preverminderung eintreten lassen und verkaufe folgende Waaren staunend billig:

- 1 großen Posten Knaben-, Burschen- und Herren-Hosen in Zeug, Buckskin und Kammgarn, früher 2-15 Mt., jetzt nur 1.20-10 Mt.,
- Knaben-, Burschen- und Manns-Anzüge in allen Stoffen und Façons, zu jedem annehmbaren Preise,
- Sommer-Paletots von 10-20 Mt.,
- 1 großen Posten zurückgesetzter Waaren zu Spottpreisen.

Da der Ausverkauf in einigen Wochen aufhört, wird es für Jedermann von Interesse sein, seinen Einkauf bald bei mir zu machen.

J. Ostertag,

38 Kaiserstraße 38.
 Fabrik in Göppingen und München.



Turngesellschaft.

Gut Heil!

Jeden Montag Abend von 8-10 Uhr:
Turnen der Jünglinge
 in der städtischen Schul-Turnhalle Schützenstraße 35.
 Dasselbst können auch Aufnahmen-Gesuche bei Turnwart W. Blum jeweils angemeldet werden.
 Späterhin üben die Jünglinge an 2 Abenden.
 Um zahlreichen regelmäßigen Besuch der Turnstunden erucht
 Der Turnwart.
 4342

Das Gute bricht sich Bahn,

daß dieses Sprichwort ein **Wahrwort,** beweist so recht mein

COGNAC

Von hervorragenden Mediziniern empfohlen, von Kennern als sehr gut und preiswürdig anerkannt, erfreut sich derselbe täglich mehr der Gunst der Consumenten, was wohl der beste Beweis für seine Güte ist.
 In eigenen Interesse sollte Niemand veräumen, einen Versuch zu machen.
 949
 Große Flasche Mt. 2.—
J. Klasterer,
 Karlsruhe. — Kaiserstraße 100.

1500 Stück Sommer- u. Demi-Saxons, 1300 Stück feine Kammgarn-, Cheviot- und Palatots-Stoffe sollen behufs rascher Räumung eines Fabrik-lagers 33% unter Preis geg. Cassa ausverkauft werden. Sämmtliche Stoffe sind reelle fehlerfreie Waare u. neueste Dessins. Coupons jed. Masses werden abgegeben. Muster erfolgen franko und gratis auf Anfrage sub Chiffre C. K. 187 bei **Rudolf Mosse,** Hannover. 3988.3.2

Aus Herdgerewehren umgeänderte

Hinterlader

4362.5.1

Mirschblüchsen, Cal. 11 m/m à M. 9.10,
 2 Scheibblüchsen, Cal. 11 m/m à M. 14.
 7. 20. Schrotbüchsen, Cal. 32 = 35 m/m
 à M. 10, 11, 12.50, solid, sicher und vorzüglich im Schuss, vorrätig
Simon & Co.,
 vormals Simon & Luck,
 Gewehr-Fabrik in Suhl.

Das beste

Zuchtgefügel der Welt, Bruterei, Zuchtgeräte, verli. Sie kostenfr. Preisbuch. Aus m. Kelterei offer. st. natur. Apfelwein Mt. 17 100 Ltr. o. 30 Ltr. an geg. Nachn. Graf, Geflügelzucht u. Handelspart. Herbad (Sachsen). 1964.13.8

3 Meter l. blau, Cheviot
 braun od. schwarz
 zum Anzuge für 10 M. 2.10 deest. zu Sommer- oder Herbst-Paletot für 7 M. versendet franco gegen Nachnahme
 L. Blümgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzüglichste Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.

Für Hunde-Liebhaber!

Zwerg-Affenpinscher,
 reine Rasse, aus berühmter Züchterei, Rüchden, 1 Jahr alt, sehr klug und drollig, wegen Mangel zu verkaufen. **Direktor Malten,** Baden-Baden, Luisenstraße 4.
 Ein noch wenig gebrauchter **Rad-fahrer-Anzug** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 4345 in der Expedition der „Bad. Presse“.